

Dezernat, Amt	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
Dezernat Ordnung und Kommunales	08.02.2022	3-I 064/22
		Wahlperiode 2019 - 2024
Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin
Dezernentenberatung	nicht öffentlich	14.02.2022
Ausschuss für Umwelt und Technik	nicht öffentlich	08.03.2022
Kreisausschuss	nicht öffentlich	10.03.2022
Kreistag	öffentlich	30.03.2022

Betreff

Information über die beabsichtigte Reform des Busliniennetzes in den Regionen Schkeuditz, Delitzsch und Bad Dübener Heide - Eilenburg - Taucha

Inhalt der Information

Der Kreistag des Landkreises Nordsachsen nimmt die beabsichtigte Reform des Busliniennetzes in den Regionen Schkeuditz, Delitzsch und Bad Dübener Heide - Eilenburg - Taucha zum 29.08.2022 zur Kenntnis.

Kai Emanuel
Vorsitzender des Kreistages

Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP

Begründung zur Drucksache Nr. 3-I 064/22

Information über die beabsichtigte Reform des Busliniennetzes in den Regionen Schkeuditz, Delitzsch und Bad Dübén - Eilenburg - Taucha

Zum 01.01.2022 hat der Landkreis Nordsachsen sein kommunales Verkehrsunternehmen, die Nordsachsen Mobil GmbH, mit der Organisation aller Linienverkehre im Landkreis Nordsachsen beauftragt.

Dies bietet die Chance den Linienverkehr im Kreisgebiet aus einer Hand zu planen und an aktuelle Entwicklungen anzupassen. So können die vormals im Raum Delitzsch - Eilenburg von vier Unternehmen unabhängig voneinander geplanten Linienverkehre zu einem ganzheitlichen Liniennetz integriert werden und bisher nicht erschlossene Orte, wie Gewerbestandorte, an das Busliniennetz angebunden werden.

Die ganzheitliche Planung ermöglicht es zudem bisher vorhandene Grenzen zu überwinden, da bei der Linienplanung nicht mehr die Zuordnung einzelner Orte zu bestimmten Linienbündeln berücksichtigt werden muss, so wie es bis 2021 der Fall war.

Der Landkreis Nordsachsen hat daher die Nordsachsen Mobil GmbH beauftragt ein neues Liniennetz zu entwickeln, welches zum Beginn des Schuljahres 2022/23 am 29.08.2022 in Kraft treten wird und den Fokus auf den westlichen Teil des Landkreises legt.

Im östlichen Teil des Landkreises hat bereits eine Netzreform im Rahmen des Mobilitätsprojektes „Nordsachsen bewegt“ stattgefunden.

Mit dem neuen Liniennetz kann die Erschließung der zentralen Orte Schkeuditz, Delitzsch, Eilenburg und Bad Dübén sowie der umliegenden Gemeinden deutlich verbessert werden. Vorteile des neuen Liniennetzes gegenüber dem derzeitigen Verkehrsangebot sind:

- kürzere Fahrzeiten in die zentralen Orte,
- neue umsteigefreie Direktverbindungen,
- abgestimmte Anschlüsse zwischen Bus und Bahn sowie zwischen den Buslinien,
- zahlreiche Taktverkehre mit leicht einprägbaren Fahrzeiten und
- verbesserte Anbindung von Gewerbegebieten sowie touristischen Zielen.

Kürzere Fahrzeiten ergeben sich beispielsweise aus den Orten Wiedemar, Glesien und Radefeld in die Stadt Leipzig. Mit der neuen direkten Linienführung zwischen Wiedemar und Radefeld nach Leipzig verkürzen sich die Fahrzeiten gegenüber dem jetzigen Fahrplanangebot um bis zu 18 Minuten. Zwischen Delitzsch und Krostitz werden die Busse zukünftig 11 Minuten schneller unterwegs sein und zwischen Eilenburg und Pressel, Authausen sowie Kossa reduziert sich die Fahrzeit um bis zu 18 Minuten.

Die Orte Wiedemar und Glesien profitieren neben der schnelleren Anbindung an Leipzig auch von einer regelmäßigen Direktverbindung ohne Umstieg nach Schkeuditz sowie von einer gänzlich neuen Verbindung im Stundentakt nach Sietzsch und Landsberg. Damit wird eine direkte Busverbindung in den Saalekreis geschaffen und die Erreichbarkeit des westlichen Kreisgebiets aus dem Saalekreis und der Stadt Halle deutlich verbessert.

Insbesondere für Berufspendler wird eine Direktverbindung ab der Stadt Delitzsch ins Leipziger GVZ Nord und zum DHL-Gelände in Schkeuditz eingerichtet. Zudem profitieren die Einwohner der Gemeinde Laußig von einer neuen Direktverbindung aus den nördlichen Ortsteilen in den

Hauptort Laußig und die Bewohner der Dübener Stadtteile Hammermühle und Alaunwerk von einer stündlichen Fahrtmöglichkeit nach Eilenburg.

Alle Buslinien werden so geplant, dass sich an den zentralen Knotenpunkten günstige Anschlüsse zum S-Bahn-Netz und zu anderen Buslinien ergeben. Neben den bestehenden Anschlussmöglichkeiten zur S-Bahn in Delitzsch und Eilenburg wird das westliche Kreisgebiet auch an den Halten Großkugel und Klitschmar an das S-Bahn-Netz angebunden werden und die Gemeinden Rackwitz und Krostitz werden von einer besseren Anbindung an den Bahnhof Rackwitz profitieren.

Im Zuge der PlusBus-Linie 196, die Bad Düben und Leipzig direkt über die B 2 verbindet, werden Anschlussmöglichkeiten in Gollmenz und Lindenhayn zu den Ortsteilen der Gemeinde Schönwölkau abseits der B 2 hergestellt. Somit erhalten wesentlich mehr Orte eine schnelle Verbindung nach Leipzig und Bad Düben und nicht nur jene, die direkt an der B 2 liegen.

Das neue Liniennetz im westlichen Teil des Landkreises wird aus fünf PlusBus-Linien bestehen, welche von Montag bis Freitag stündlich und an Wochenenden sowie Feiertagen mindestens zweistündlich die zentralen Orte verbinden werden. Ergänzt wird dieses starke Grundgerüst mit sechs sogenannten TaktBus-Linien, welche von Montag bis Samstag alle zwei Stunden im Einsatz sind. Mit diesem Netz aus S-Bahnlinien sowie hochwertigen Plus- und TaktBus-Linien werden im westlichen Teil des Landkreises alle Orte mit mehr als 1000 Einwohnern von Montag bis Freitag mindestens stündlich angebunden und alle Orte mit mehr als 500 Einwohnern mindestens zweistündlich.

Zahlreiche noch nicht an das Busnetz angebundene Gewerbegebiete werden mit dem neuen Liniennetz erstmals erschlossen. Dies betrifft, neben den Schkeuditzer Gewerbestandorten entlang der Industriestraße und westlich der A 9, die Gewerbegebiete in Zwochau und Glesien. Zudem wird das Gewerbegebiet in Großkugel direkt mit Schkeuditz und Delitzsch verbunden. Bereits umgesetzt ist seit Januar 2022 die Anbindung des Eilenburger Gewerbegebiets „Am Schanzberg“.

Zur weiteren Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Berufsverkehr und um Pendlern angesichts der derzeit sehr hohen Kraftstoffpreise eine Alternative zu bieten, wird zudem das Fahrtenangebot auf den Hauptachsen Landsberg - Wiedemar - Leipzig, Schkeuditz - GVZ Nord - Delitzsch sowie Leipzig - Bad Düben bis gegen 23 Uhr ausgedehnt. So können auch Mitarbeiter im Schichtdienst den ÖPNV nutzen und Auszubildende sowie Mitarbeiter ohne eigenes Auto erhalten erstmals die Möglichkeit nordsächsische Arbeitsplätze im Schichtdienst zu erreichen.

Zur Verbesserung der touristischen Erschließung wird, neben einer neuen Wochenend-Anbindung des Biedermeierstrands am Schladitzer See, das Busangebot in der Dübener Heide deutlich ausgebaut. Zwischen Leipzig und Bad Düben werden die Busse zukünftig an Samstagen stündlich sowie an Sonn- und Feiertagen zweistündlich unterwegs sein. Dabei wird an Freitagen und Samstagen die letzte Fahrt ab Bad Düben erst gegen Mitternacht und ab Leipzig erst gegen 1 Uhr morgens erfolgen, um den gegenseitigen Besuch von Abendveranstaltungen zu ermöglichen. Darüber hinaus wird das Fahrtenangebot am Wochenende zwischen Eilenburg und Bad Düben auf einen Stundentakt verdoppelt. Zudem werden die Städte Bad Düben und Eilenburg erstmals auch an Wochenenden mit dem Stadtteil Alaunwerk und den benachbarten Heideorten Schwemsal und Tornau direkt verbunden und an Samstagen auch die Heideorte Kossa und Pressel angefahren.

Mit diesen Maßnahmen wird die Dübener Heide für Besucher aus Leipzig und darüber hinaus als Freizeitziel deutlich aufgewertet und Bewohner sowie Gäste der Dübener Heide profitieren von der verbesserten Anbindung zu umliegenden touristischen Zielen, insbesondere der Stadt Leipzig mit ihrem umfangreichen Freizeit- und Kulturangebot.

Mit dem neuen Liniennetz wird der Landkreis Nordsachsen als Wohn-, Arbeits- und Freizeitort deutlich aufgewertet. Dies sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Landkreises gegenüber anderen Regionen und hilft bei der Neuansiedlung von Unternehmen und dem Zuzug von Familien ins Kreisgebiet.

Zudem leistet der Landkreis seinen Beitrag zur Verkehrswende und schafft die Grundlage für die Verlagerung von Wegen vom Autoverkehr hin zum öffentlichen Verkehr. Insbesondere für die Anwohner entlang derzeit stark befahrener Straßen wie der B 2 wäre diese Verkehrswende mit einem deutlichen Zugewinn an Lebensqualität verbunden.

Finanziert wird das neue Liniennetz über Mittel aus der ÖPNV Finanzierungsverordnung des Freistaates Sachsen in erwarteter Höhe von 1,2 Mio. € pro Jahr sowie über Einsparungen, die aus der Zusammenlegung der Linienbündel resultieren, so dass für den Kreishaushalt keine zusätzlichen Belastungen entstehen. Die geplanten Mehrleistungen werden durch ortsansässige Verkehrsunternehmen erbracht werden, bei denen direkt neue Arbeitsplätze im Fahrdienst entstehen.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Liniennetzkarten der Bereiche Schkeuditz - Delitzsch, Delitzsch - Eilenburg und Eilenburg - Bad Dübener